

KREATIVLABOR



PROTOKOLL

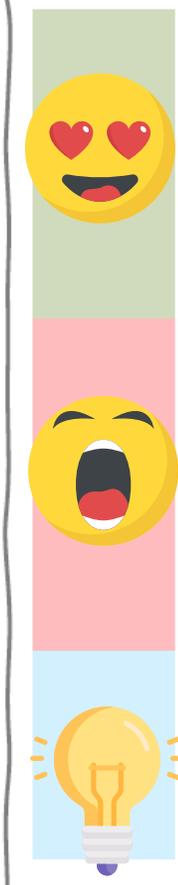
30. April 2024
17:00 bis 18:30 Uhr
Dörphus Großensee



cima.

- Im vorliegenden Protokoll werden die zentralen Inhalte und Ergebnisse dargestellt, die im Rahmen des KreativLabors erarbeitet wurden.
- Zudem werden die Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen Themenfeldern zugeordnet, um eine bessere Überschaubarkeit zu erhalten.
- Es handelt sich hierbei nicht um die finalen Inhalte des Konzeptes, sondern um einen Teil der Analyse, der im weiteren Prozess berücksichtigt wird.
- Herzlichen Dank für die Teilnahme am KreativLabor!

Euer Arbeitsauftrag



- Wo sind eure Lieblingsorte?
▪ Wo trifft ihr euch gerne?
- Wo habt ihr Angst?
▪ Wo ist es besonders hässlich?
▪ Was sollte besser werden?
- Was soll durch eure Idee verändert werden?
▪ Wo soll die Idee umgesetzt werden?
▪ Welche Altersgruppe spricht eure Idee an?

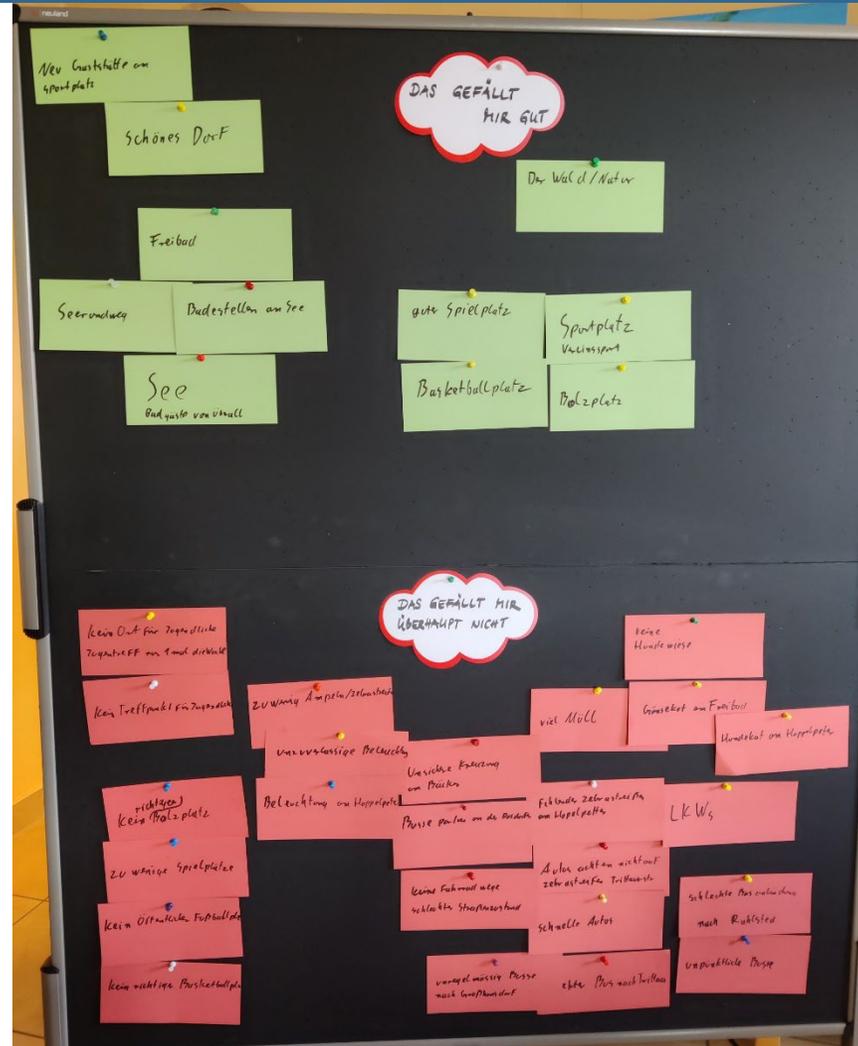
- Sehr gute Beteiligung → 40 Kinder und Jugendliche (6 bis 15 Jahre)
- Aufteilung der Veranstaltung in zwei Teile
 - 1. Teil: Diskussion über Lieblingsorte und Angsträume = Stärken-Schwächen-Diskussion
 - 2. Teil: kreative Phase – Entwicklung von Ideen durch Malen und/oder Schreiben inklusive eigenständiger Vorstellung der Ideen

Allgemeines Fazit

- tolle Beteiligung mit vielen kreativen Ideen, von denen einige auch zeitnah umgesetzt werden könnten
- häufig genannt wurden fehlende Treffpunkte und Angebote für Ältere (Kinder/Jugendliche, die nicht mehr den Spielplatz nutzen)



Stärken-Schwächen-Diskussion





Treffpunkte

- Spielplatz hinter der Kita
- Freibad am Grobensee mit Badegästen aus der ganzen Region
- Basketballplatz beim Sportverein
- Bolzwiese
- Sportverein
- weitere Badestellen am See

Sonstiges

- schönes Dorf
- Nähe zur Natur mit Wald und Seerundweg

Hinweis

Der „Hoppel-Peter“ (Fußweg hinter der Kita/Dörphus zum „neuen“ Dorf) war ein häufig genannter Weg und stellt eine wichtige Verbindung für die Kinder und Jugendlichen im Dorf dar.

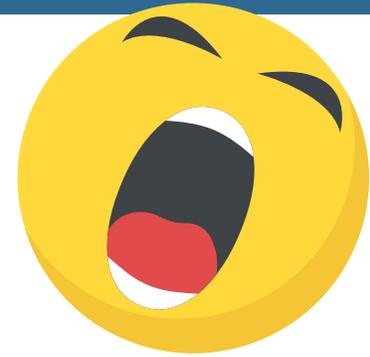


Treffpunkte

- kein richtiger Basketballplatz. Nur eine Spielfläche am Sportplatz die auch als Parkplatz verwendet wird
- kein öffentlich zugänglicher Fußballplatz
- fehlender Treffpunkt für Jugendliche (außerhalb des Jugendtreff)
- der Jugendtreff findet nur einmal die Woche statt
- zu wenige Spielplätze
- Kein Bolzplatz. Kinder haben sich die Fläche selbst angeeignet

Sonstiges

- Kein Ort an dem man seinen Hund ableinen und frei laufen lassen kann
- unzuverlässige Straßenbeleuchtung in der Gemeinde
- schlechte Beleuchtung am „Hoppel-Peter“
- Hundekot am „Hoppel-Peter“
- Verunreinigung durch Gänsekot im Freibad



Verkehr

- zu wenige Ampeln und Zebrastreifen zum sicheren Überqueren der Durchgangstraßen
- schlechte Busanbindungen nach (insbesondere nach Rahlsted und Großhansdorf)
- unpünktliche oder ausfallende Busverbindungen
- keine direkte Verbindung nach Tritttau (Umweg über weitere Dörfer)
- zu schnelles Fahren innerorts
- fehlende Fahrradwege und schlechter Zustand der Straßen machen das Fahrradfahren gefährlich
- parkende Busse an der Rausdorfer Straße erschweren das sichere Überqueren der Straße
- kein Zebrastreifen am „Hoppel-Peter“ beim Dörphus
- Zebrastreifen auf der Tritttauer Straße wird häufig übersehen/missachtet
- viele LKWs fahren durch den Ort

Zusammenfassung der Ideen





Treffpunkte

- Jugendhaus vor allem für Ältere mit Sitzmöglichkeiten, Getränken, Kiosk, Tischkicker, Videospiele und einem Außenbereich. Raum sollte sich nicht im Keller befinden.
- kleine Häuschen zum Treffen mit Sitzmöglichkeiten
- neue Spielgeräte auf dem Spielplatz
 - Kriechröhre
 - Hangelstange mit besseren Griffen, die nicht weh tun
 - Schaukeln
 - Spielgeräte für Kleinkinder (z. B. kleiner Sandkasten, Babyschaukel, Mini-Rutsche)
 - Bouldergerüst
- Geschicklichkeitsparcours neben dem Spielplatz mit Hindernissen und weichem Boden.
- Skatepark auf dem jetzigen Bolzplatz
- mehr Angebote wie Kino, Eiswagen etc.
- (neue) Wasserrutsche am Freibad
- Hundewiese mit Spielgeräten
- Trimm-Dich-Pfad um den See
- Uhren an Treffpunkten damit die Kinder wissen, wann sie nach Hause müssen
- Mountainbikestrecke im Wald
- Fitnessstudio für unter 16-Jährige
- günstiger Eintritt in das Freibad
- Mehrzweckhalle für Theater, Flohmarkt etc. (möglicherweise am Sportplatz)
- Park am Spielplatz, mit Bolzplatz, Basketballplatz, Bänken etc.
- Wasserspielplatz



Natur/Umwelt

- mehr Bienenstöcke
- größeres Naturschutzgebiet
- besserer Schutz bei der Krötenwanderung
- weniger Fläche bebauen

Versorgung

- kleines Nahversorgungsangebot mit Drogerie, Schreibwaren, Supermarkt vor Ort
- „Tante-Emma-Laden“ ohne Angestellte (24 Stunden geöffnet). Einlass mit Zugangskarte zum Decken der Grundbedürfnisse.

Sonstiges

- bessere Straßenbeleuchtungen, beispielsweise mit LEDs
- Hundekotbeutel am „Hoppel-Peter“
- Tauschschrank

Verkehr

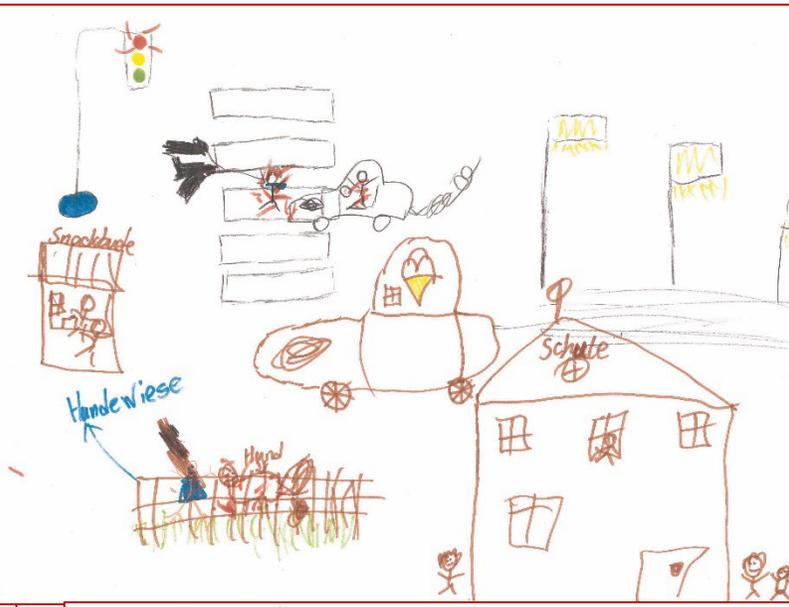
- Ausbesserung der Straßen
- mehr Ampeln und Zebrastreifen
 - Insbesondere an der Kreuzung Hamburger Straße/Trittau Straße
- Kreisverkehr an der Kreuzung Hamburger Straße/Trittau Straße
- bessere Busanbindung mit höherem Takt
- direkte Busverbindung nach Trittau
- Verbesserung Buslinie 369 nach Großhansdorf und Ahrensburg zur besseren Bahnanbindung
- digitale Anzeigen an Bushaltestellen
- breitere Rad und Fußwege

Treffpunkt:

Wo?: neben Spielplatz / Zeit

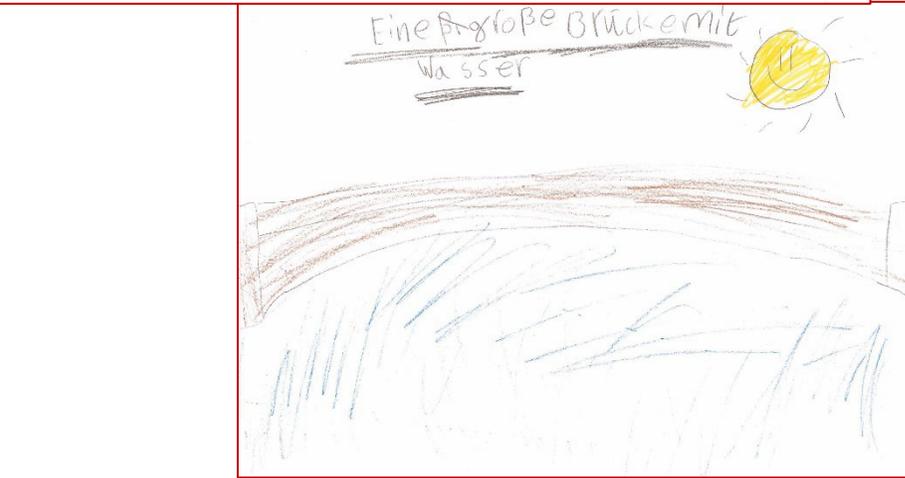
- Park (für Groß und Klein)

- Bänken
- Outdoor-Sportgeräte
- Trimmlichsplatz
- Tischtennisplatte
- Wasserspielplatz
- Bauernautomat (Bio-Eier / Joghurt / Milsch)
- Basketballplatz
- Bolzplatz



Frei & Mehrere Schwimdebäder
Freizeit Park. Wasserspielplatz.

www.sprache



- Bessere Buslinien vor allem 264 & 364 nach Hamburg (Schulbus nach Rahlstedt)
- Bessere Straßen
- Einen kleinen "Tante Emma" Laden der immer auf hat damit man nicht in andere Orte fahren muss. (Der alles nötige Enthält)
- Mehr Ampeln und mehr Zebrastreifen
- Mehr oder bessere Laternen
- HUNDEPLATZ
- Eine Eisdielen

Der Laden wird mit einer Karte geöffnet. Diese bekommen Leute die dort einkaufen wollen. Damit es keine Vorkäufer gibt muss Karte.

Das mehr Busse fahren

Wiederbelebung der Kamera

- Bessere Linien für Großensee (Lad)

- 369 Änderung des Fahrplans

Großensee → Trittau → Lütjensee → Großhansdorf → Ahrensburg

Straße erneuern (alle außer Lütjensee)

Günstigerer Eintritt für Großenseer (Andere teuer) im Freibad

Großenseer Weltwunder (z.B. Eiffelturm)

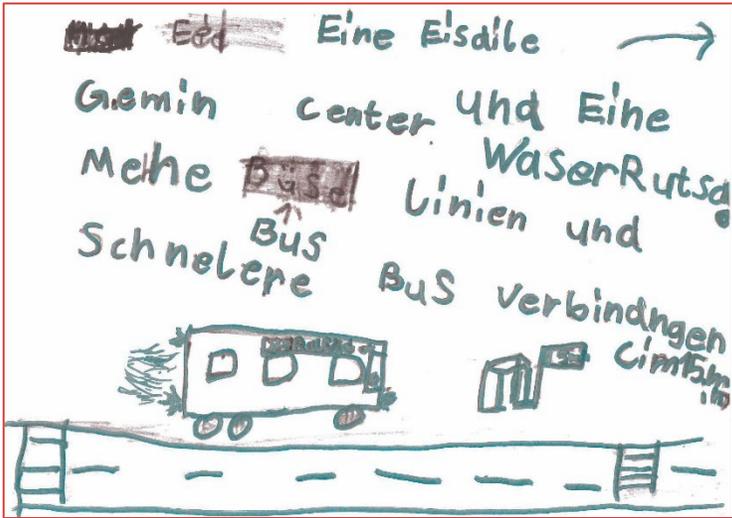
breitere Fußwege

Mietbare Mehrzweckhalle (z.B. Theater, Kindergarten, Flohmarkt, Sport...) Wo? (Rapefeld-Sportplatz)

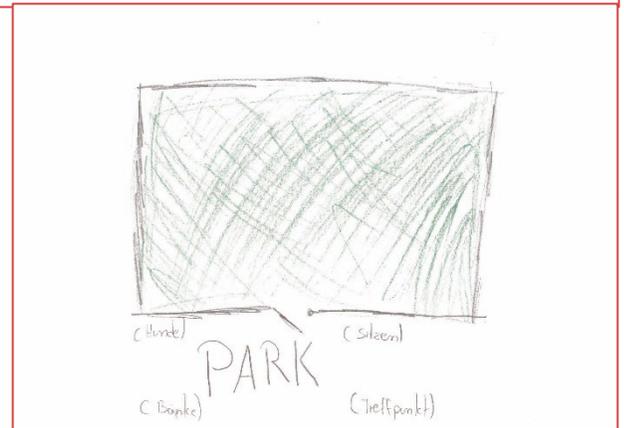
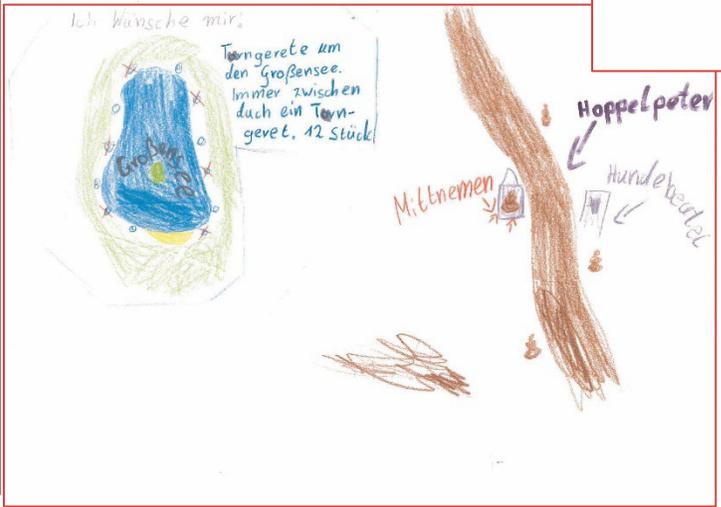
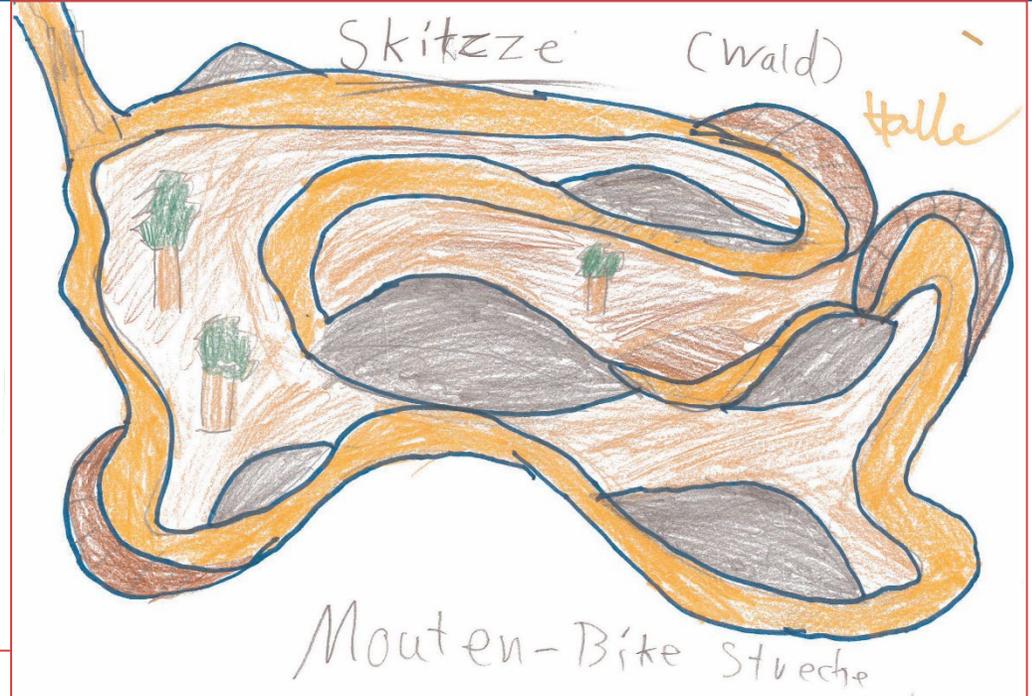
Mountainbike Strecke z.B. um den Großensee / Park

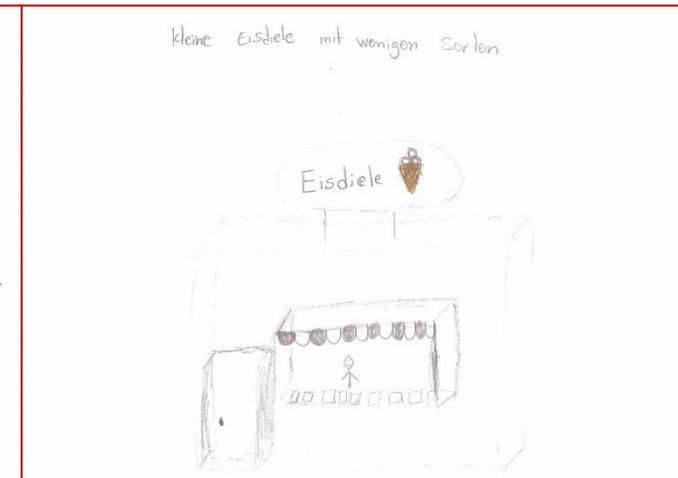
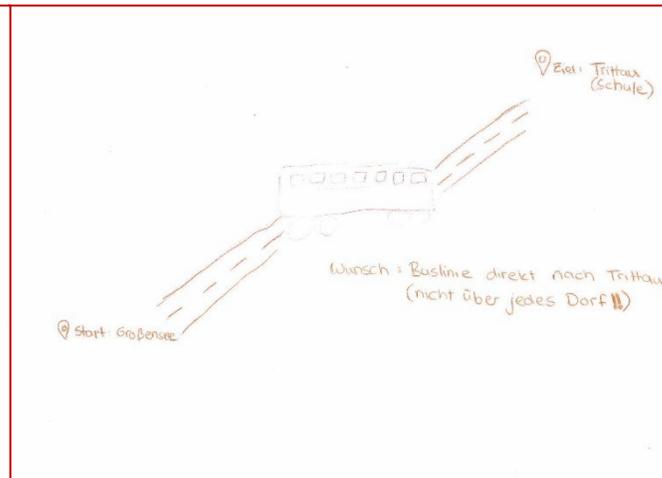
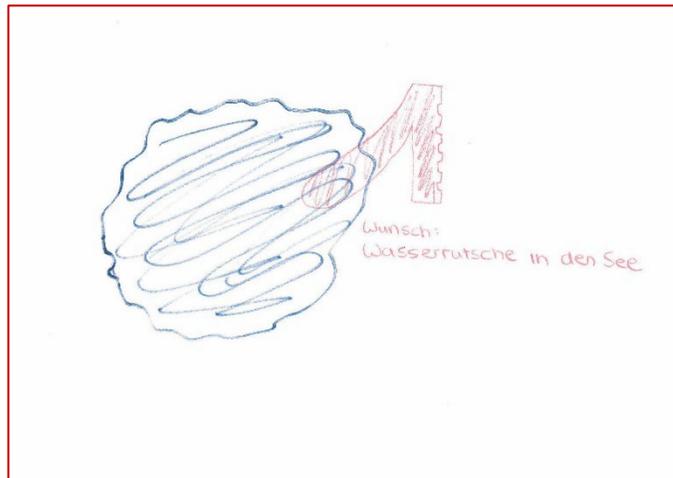
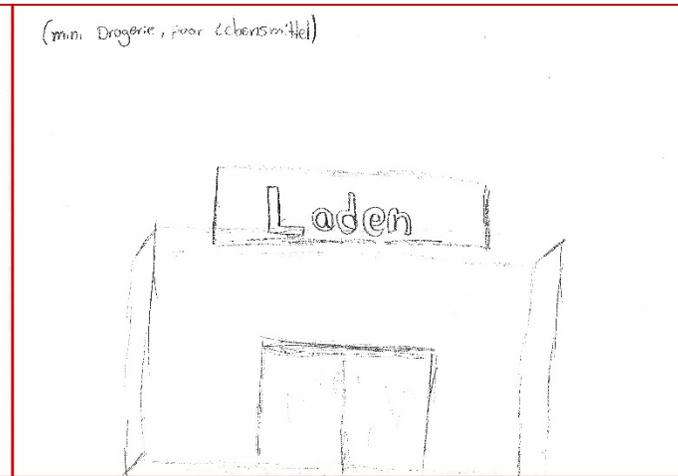
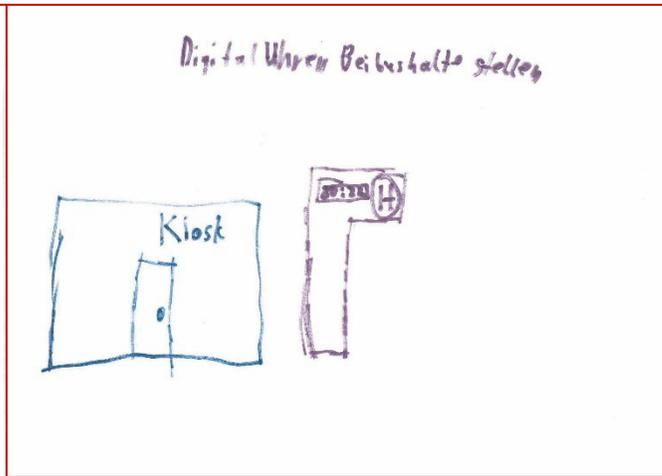
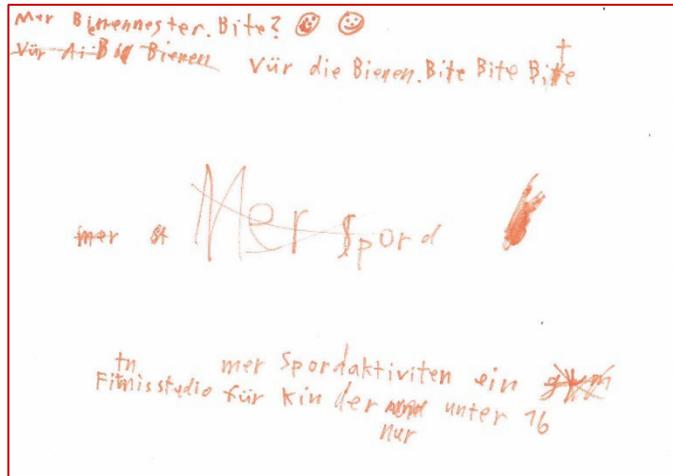
Bilder // Ideen der Kinder und Jugendlichen

CIMA.



Uhr
(Pünktlicher Bus!)
(Mehr Spielplätze?)



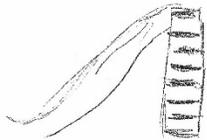


Star Wars Park

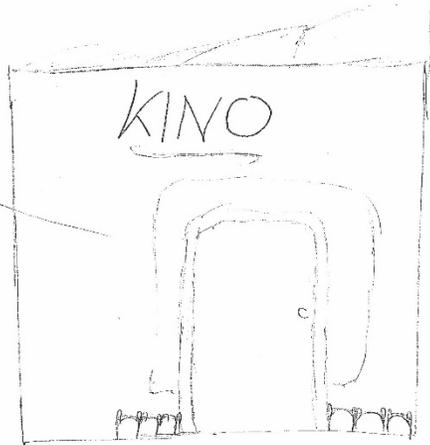
Labering

Mario rennen

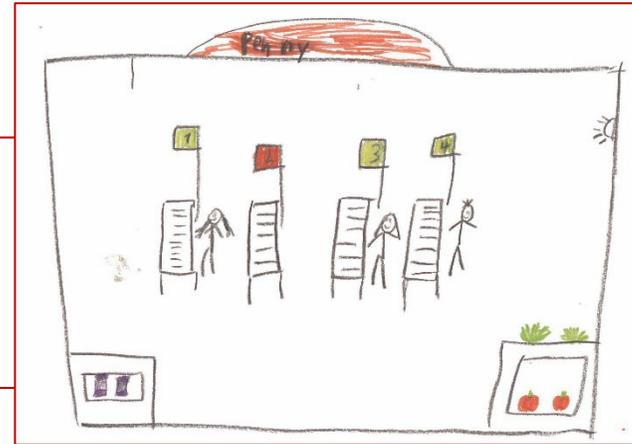
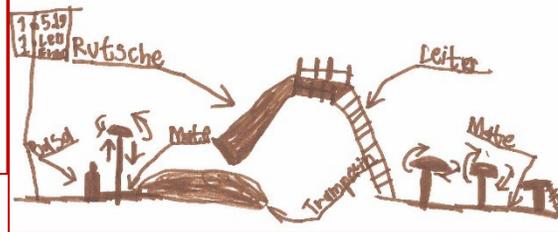
- mehr Spielmöglichkeiten für ganz kleine 0-3 Jahre
- Baby schaukel
- kleiner Sandkasten
- mini Rutsche



Kino



Geschwindigkeits Park
nebendem Spielplatz



Der Zebrastrifen an der Branker Mühle sollte nachgemalt werden

1. Idee

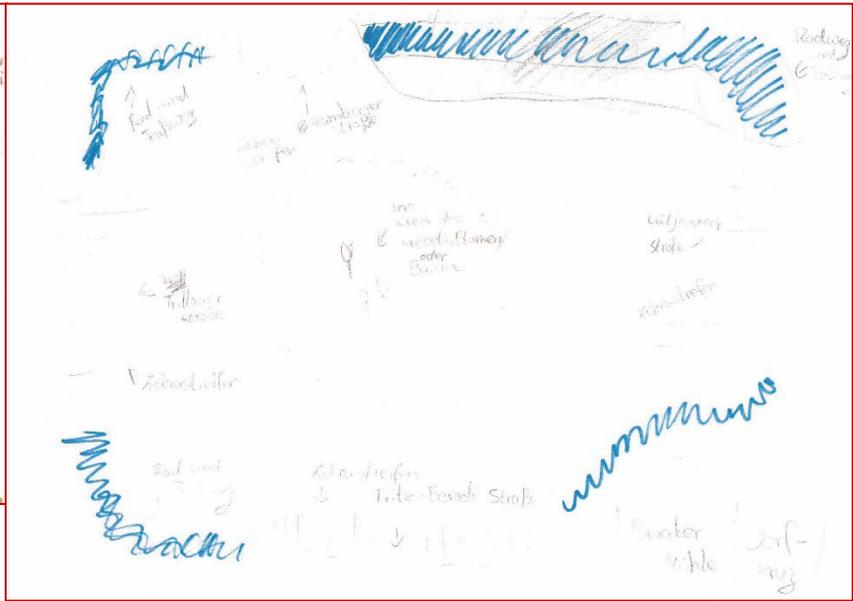
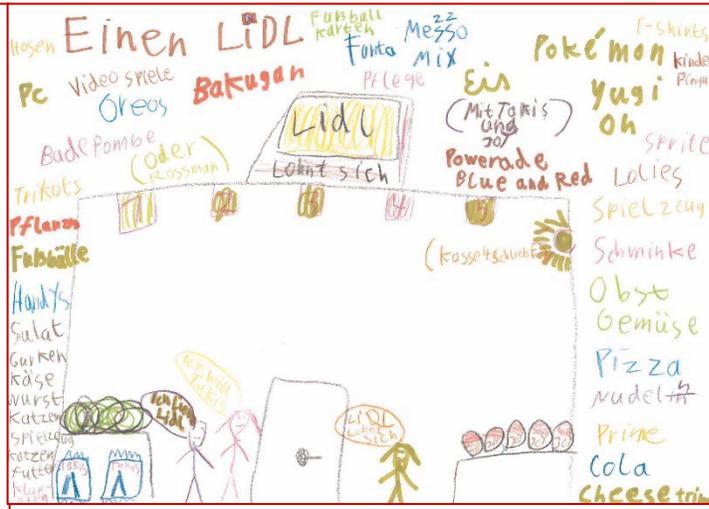
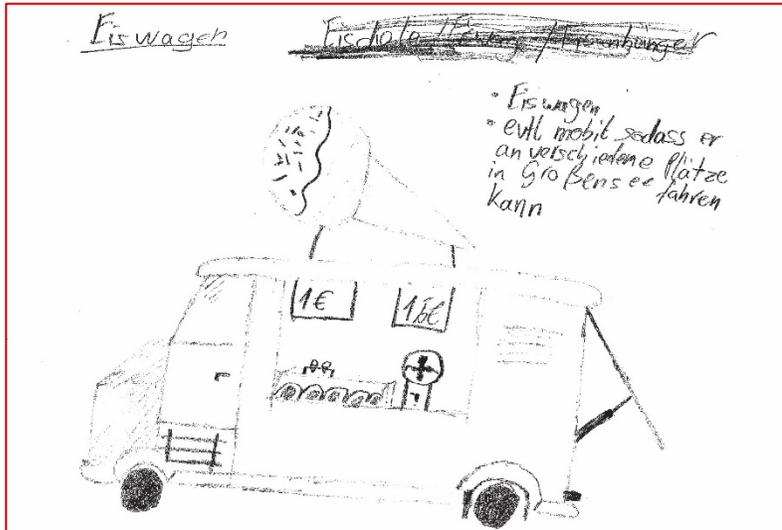
Wichtig!



Großensee ist ein kleines Dorf das das keine Supermärkte oder Gomercenter braucht.

Meiner Meinung nach!

Sichere Zebrastrifen Und mehrere !!!



Naturschutzgebiet erweitern, Menschen dürfen ihn nicht betreten.

Weniger Müll (insbesondere in den Wäldern)

Besserer Schutz für Krötenwanderungen.

Tischtennisplatten (mehr)

weniger Flächen bebauen

Generell!

Grünfläche soll die Freizeitanforderungen und Freizeitanforderungen werden!

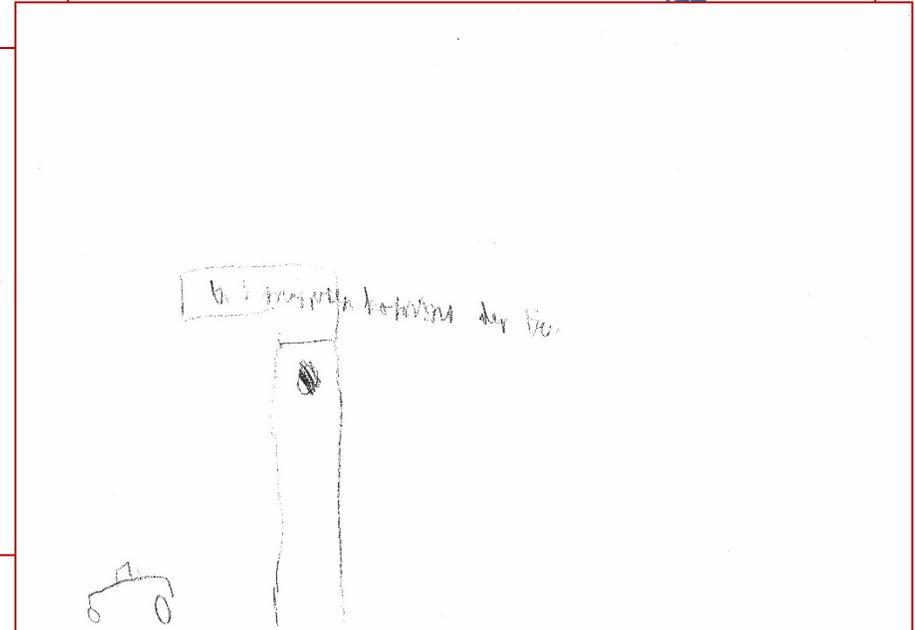
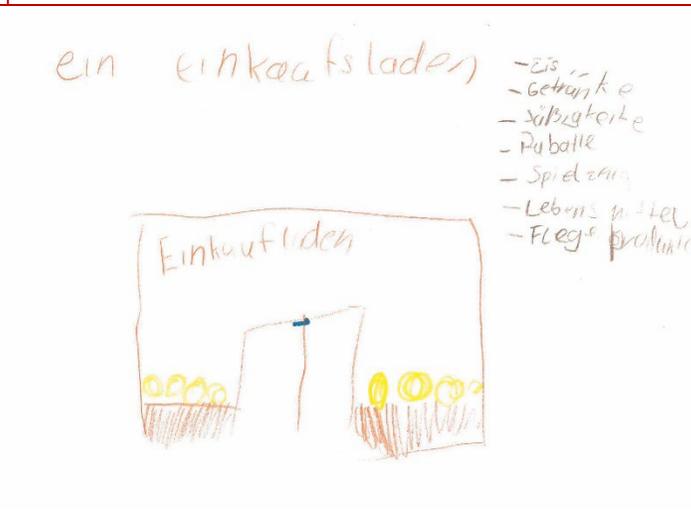
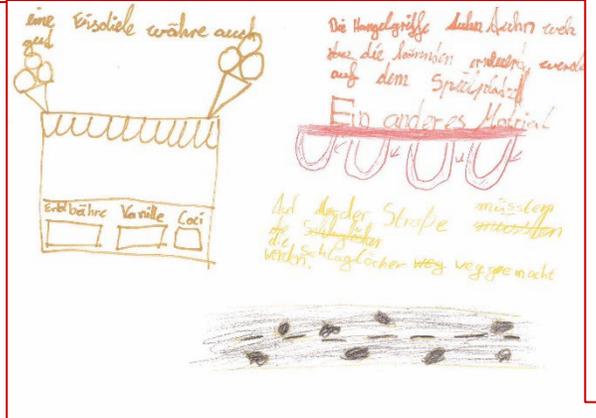
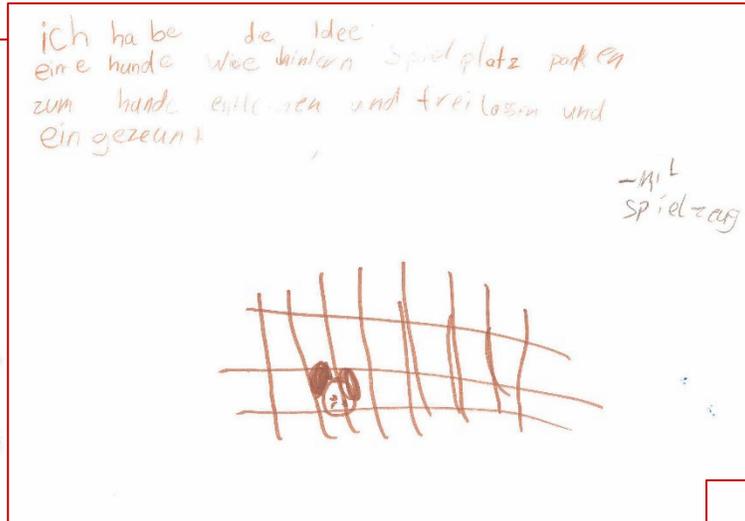


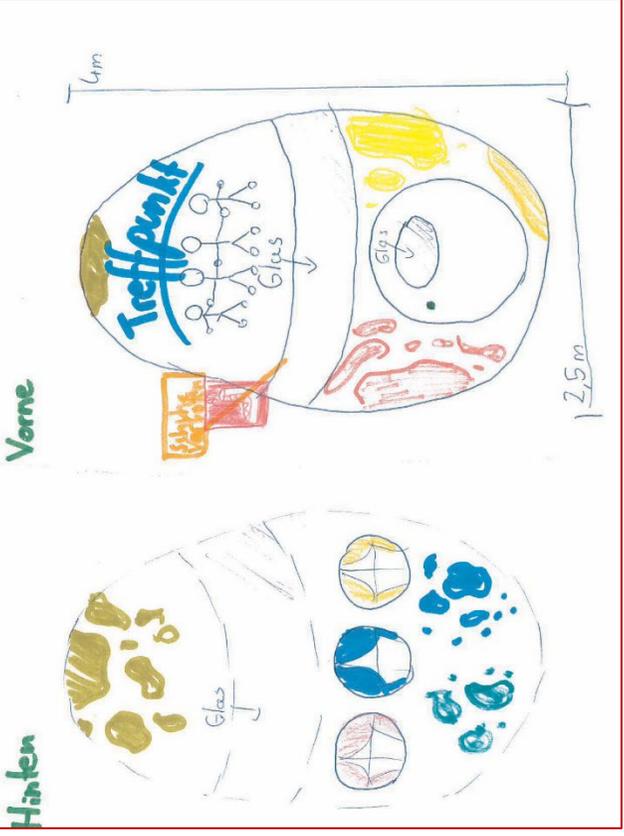
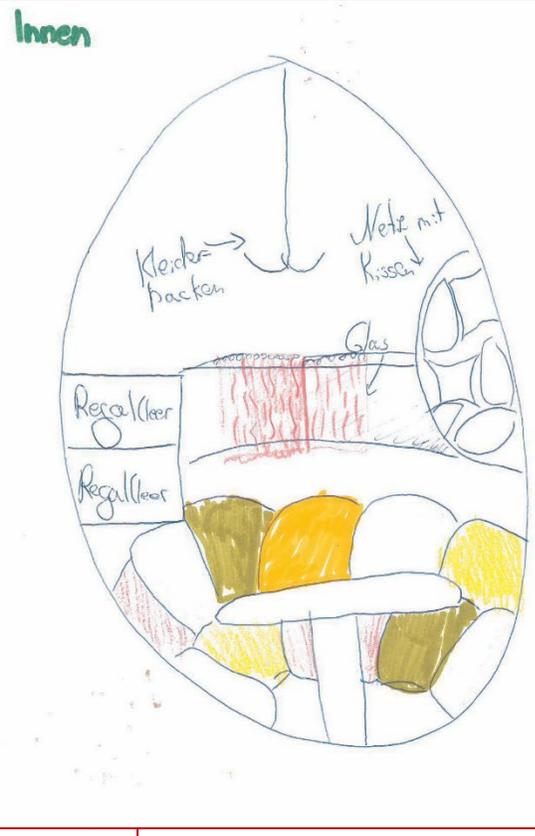
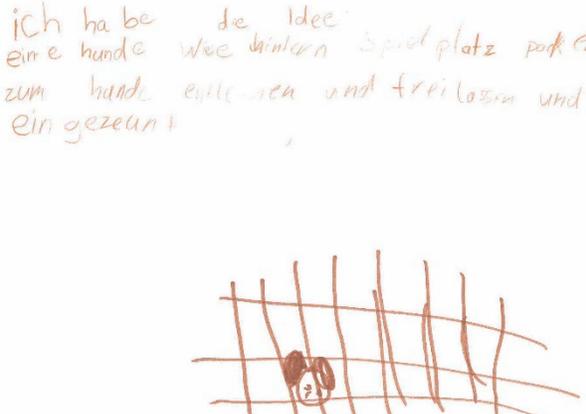
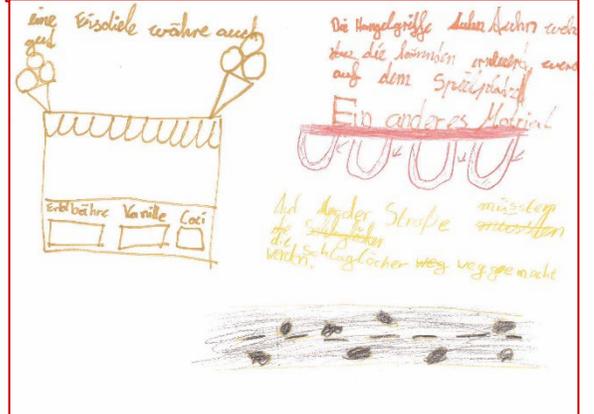
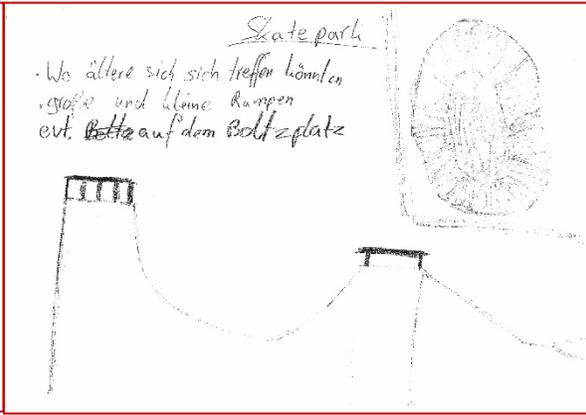
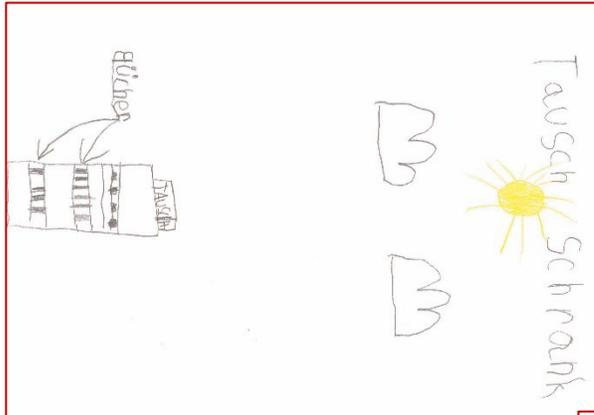
Ein Jugend-Clubhaus (Keinen Keller)

- Ab 12 Jahren!!!
- Billardtisch
- Tischkicker
- Sitzzonen zum chillen
- Bar
- Kiosk
- Außenbereich
- Tischtennisplatte
- Sitzmöglichkeiten

Süßigkeitenshop

- mindestens 80m²
- Innen- und Außenbereich
- in Zugang für Kinder
- in den Innen





- Es werden insbesondere mehr Angebote und Treffpunkte für Kinder und Jugendliche über 12 Jahren gewünscht. Der Jugendtreff reicht aufgrund seiner beengten Räumlichkeiten und der geringen Öffnungstage nicht aus.
- Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich öffentlich zugängliche Sportanlagen wie einen Bolzplatz oder Basketballplatz (Momentan genutzte Flächen sind eher provisorisch und wurden sich von den Kindern selbst angeeignet).
- Generell werden die Busanbindungen in punkto Taktung, Verbindungen und Zuverlässigkeit kritisiert. Dies spielt insbesondere bei den Schulwegen eine große Rolle. Zusätzlich wird sich eine bessere Anbindung an Bahnanschlüsse (besonders nach Hamburg) gewünscht.
- Sicherheitsaspekte im Straßenverkehr (Querungsmöglichkeiten, Geschwindigkeiten und Verkehrsaufkommen) spielen eine große Rolle für Kinder und Jugendliche.
- Der Fußweg „Hoppel-Peter“ stellt eine wichtige Verbindung für Kinder dar, die es ihnen ermöglicht sich alleine und sicher durch Großensee zu bewegen.



ANSPRECHPERSONEN

MANUEL KIENZLER



kienzler@cima.de



0451 389 68 33



cima.

